

Technisches Merkblatt

HYDRO-UV HOLZGRUND



Wasserbasierter Holzimprägniergrund. Tief eindringend und schnell trocknend. Mit vorbeugendem Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall. Schützt vor Holzvergrauung bei farblosen und hell lasierenden Holzbehandlungen im System mit HYDRO-UV FLÄCHENLASUR. Für maßhaltige, nicht maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile. Durch die enthaltene Nano-Ligninfixierung-/ UV-Absorber-Kombination können bei der Überarbeitung im System mit RELIUS HYDRO-UV FLÄCHENLASUR besonders langzeitbeständige Lasuranstriche erstellt werden. Geruchsarm. Außen.

Art.-Nr. 269653

TECHNISCHE DATEN	
Dichte/spez. Gewicht	1,00 g/cm ³
VOC Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/h): 30 g/l Dieses Produkt enthält max.: 30 g/l
Festkörpergehalt	15,00% = 13,50 Vol.%
Bindemittelbasis	Spezial Alkydharzöl
Kenndaten	<ul style="list-style-type: none"> Fülle (Schichtdicke): Minimal, < 5 µm Deckvermögen: Transparent
Zusammensetzung nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Alkydharzöl-Emulsion, Wasser, Verfilmungshilfsmittel, Additive, Konservierungsmittel
Verarbeitung	Streichen, Tauchen
Verarbeitungstemperatur	Von +7°C bis max. 30°C verarbeiten. (Material-, Luft- und Objekttemperatur) Max. relative Luftfeuchtigkeit 80% Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> Überstreichbar nach 6-8 Stunden Bei kühler und feuchter Witterung entsprechend längere Trockenzeiten einhalten.
Verbrauch (pro Anstrich)	Auf glatten Untergründen mindestens 120 ml/m ² Richtwert, für den keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Verdünnung	Verarbeitung nur in Lieferkonsistenz
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Packungsgrößen	0,75l, 2,5l, 5l
Farbtöne	Transparent
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> Trocken, kühl, jedoch frostfrei Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW50

Vorbehandlung:

Untergrund auf Eignung als Anstrichträger prüfen (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett- wachs-, silikon-, und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (=BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen. Durch Bewitterung vergrautes Holz muss restlos entfernt werden. Bei Holzbauteilen außen sind die Kanten sorgfältig und sauber abzurunden (r=>2mm). Gedübelte Aststellen sind als Anstrich Untergrund ungeeignet bzw. nicht zulässig. Evtl. vorhandene, schadhafte oder nicht fest haftende Anstriche sind sorgfältig und komplett zu entfernen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Abbeizrückstände gründlich entfernen. Verschiedene tropische Holzarten stellen aufgrund ihrer Inhaltsstoffe anstrichtechnisch schwierige Untergründe dar. Ihre Eignung als Anstrichträger muss vor

Beginn der Anstricharbeiten geprüft werden. Harzreiche und tropische Hölzer mit Nitro-Universalverdünnung abwaschen. Harzgallen und Aststellen sorgfältig entharzen. Splintholzflächen und Holzwerkstoffe sind in der Wetterbeständigkeit stark eingeschränkt. Mit Schadorganismen befallenes und durch Fäulnis zerstörte Holzbauteile austauschen. Ggf. oberflächlich mit Algen oder Pilzen befallenes Holz mit RELIUS ALGOSAN reinigen und mit Wasser abwaschen. Vorgang so lange wiederholen bis keine Verfärbungen mehr sichtbar sind. Schutzvorschriften beachten.

Untergrund/Anstrichträger:

Unbehandelte, maßhaltige, begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile und Holzwerkstoffe im Außenbereich.

Neues Holz einheimischer Herkunft. Bei nicht aufgeführten bzw. unbekanntem Untergründen, Laub- und Tropenhölzern ist es unbedingt erforderlich, eine Probefläche anzulegen und auf Haftung zu prüfen. Zulässige Holzfeuchtigkeit (gemessen in 5mm Tiefe): Nadelhölzer: 15% Laubhölzer: 12%

Der Anstrichuntergrund soll sowohl werkstoffmäßig wie konstruktiv den gültigen technischen Vorschriften entsprechen. Als Mängel gelten im Besonderen: gerissenes harzreiches Holz, Drehwuchs, Rotfäule, Bläue, ungeeignete Grundierungen, ungeeignete Konstruktionen wie scharfe Kanten und Profile, ungenügende Ablaufneigung (Mindestablaufneigung 30°) und ungenügende Abdeckungen bzw. ungeschützte Hirnholzflächen an Stoß- und Schnittkanten etc.

Anstrichaufbau:

Holzwerk außen:

Zwischenschliff nach jedem Anstrich.

Grundierung:

Holz außen: Je nach Untergrund 1-2x RELIUS HYDRO-UV HOLZGRUND satt und tränkend.

Schlussanstriche:

Außen: 2 -3x RELIUS HYDRO-UV FLÄCHENLASUR oder RELIUS HYDRO-UV IMPRÄGNIERLASUR.

Überholungsanstrich:

Empfohlen wird eine jährliche Prüfung der Oberfläche im Besonderen bei transparenten oder sehr hellen Lasuranstrichausführungen. Evtl. auftretende Schäden sind sofort zu beseitigen und nachzubessern. Farbtonunterschiede zwischen geschützten und ungeschützten Bewitterungsflächen sind dauerhaft nicht zu vermeiden.

Hinweise:

Voraussetzung für unsere Anstrichempfehlungen ist, dass die DIN 18355 (Tischlerarbeiten), DIN 18363 (Anstricharbeiten), die technischen Richtlinien für Beschichtungen auf Außenbauteilen aus Holz (BFS Merkblatt Nr. 18) eingehalten sind. Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Vor Verarbeitung gründlich aufrühren. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer, Erreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Entsorgung:

Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.